

# BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT

12 | 2011

Das IHK-Wirtschaftsmagazin für die Region Schwaben

[www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de)

#### Energiepolitik:

Was bedeutet die Energiewende für Unternehmen? → [Seite 6](#)

#### Vollversammlung:

IHK senkt Umlagesatz für Mitglieder → [Seite 11](#)

#### Familienfreundlich:

Internationale Gäste lieben bayerischen Charme im Hotel Zettler → [Seite 84](#)

#### ICE-Fahrplan:

Im Norden nichts Neues → [Seite 13](#)

#### Jahreswechsel:

Geplante Gesetzesänderungen im nächsten Jahr → [Seite 38](#)

#### Für die Ohren:

Tourismusverband startet „Lauschtour-Projekt“ → [Seite 112](#)



## Logistik-Region Schwaben am Zug

*Studie deckt Stärken auf, Cluster vermarktet sie*



PHILIPP RIEDERLE BETREIBT FERNSEHSTUDIO

## Mit 16 Jahren im weltweiten Business-Dschungel

Er gehört zu Deutschlands jüngsten Unternehmern, hat ein eigenes Fernsehstudio und übernimmt Beraterjobs, um die ihn etablierte Firmen beneiden: Philipp Riederle aus Burgau.

**D**er gerade mal 16-jährige Philipp Riederle büffelt tagsüber fürs Abitur, in seiner Freizeit hält er Vorträge und produziert Videoanleitungen für Mobiltelefone modernster Generation. Mit dem Podcast „Mein iPhone und ich ...“ wurde Philipp 2008 über Nacht zur Ikone deutscher Handynutzer. Im vergangenen Jahr ist aus dieser Geschäftsidee die „Phipz Media“ geworden, eine eigene Firma, die aus rechtlichen Gründen von seinem Vater geleitet wird.

Mobilfunkanbieter sowie öffentlich-rechtliche und private Rundfunksender holen sich Rat bei dem 16-Jährigen. Im Fokus dabei: Social-Media-Marketing. Hinter diesem Begriff steckt die Frage, wie soziale Netzwerke für Marketingzwecke genutzt werden können. Wie erreichen moderne Unternehmen z.B. Jugendliche, um ihnen erfolgreich ihre Botschaften zu vermitteln? Voraussetzung dafür: Man weiß, wie die jungen Leute miteinander in Kontakt treten, auf welchen medialen Kanälen sie sich über die für sie relevanten Themen verständigen. Und

das weiß Philipp Riederle! Der Burgauer gilt nicht nur in der Internetzene als Sprachrohr seiner Generation. Schon mit acht Jahren hatte er seinen ersten Computer und bastelte am eigenen Web-Auftritt. Dann kam das iPhone. Brauchbare Anleitungen für das Multitalent im Taschenformat – Fehlanzeige.

„So entstand die Idee, eigene Videoanleitungen zu produzieren. Dafür habe ich ein kleines Fernsehstudio im Keller eingerichtet. Seit dem Jahr 2008 wurden immer mehr Menschen auf seine Podcasts aufmerksam, meldeten sich per Mail zu Wort und fragten nach weiteren Ausgaben seiner Kurzfilme. Dann ging alles schnell: Ein Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen wurde auf den Newcomer aufmerksam, bot sich als Sponsor an und stellt seither die notwendigen Geräte für seine Sendungen zur Verfügung. Heute sehen (nach eigenen Angaben) durchschnittlich 40.000 Menschen seinen wöchentlichen Podcast. Philipp hielt schon vor zwei Jahren in München seinen ersten Vor-



**Phipz Media UG**

**Firmensitz:** Ostpreußenstraße, Burgau

**Gründungsjahr:** 2010

**Geschäftsführung:** Vater Dipl.-Ing. Martin Riederle  
Philipp selbst ist als 16-Jähriger per Gesetz nicht vollends geschäftsfähig.

**Tätigkeitsschwerpunkte:** Produktion neuer Medien

trag vor Fachpublikum zum Thema „Videodistribution – Wie kommen die Podcasts zum Benutzer?“ Viele ahnen bereits, welches Potenzial in

Philipp Riederle sprach im Frühjahr 2011 bei der „Goldbach Medienarena“ in Zürich.

Bilder: Privat



dem jungen Burgauer steckt und holen ihn anschließend zu Vorträgen ins eigene Unternehmen. Das machte auch Klaus Weinmann, Vizepräsident der IHK Schwaben und Vorstandsvorsitzender der Cancom AG. Philipp Riederle sagt: „Die Firmenbosse wollen auch erfahren, welche Erwartungen die Jugendlichen meines Alters an die Unternehmen als die potenziellen Arbeitgeber haben.“ Schon jetzt suchen viele Branchen händeringend nach Fachkräften. Wer sich also erfolgreich am Markt behaupten will, der muss eine Form finden, dieses Potenzial an sich zu binden. Das ist es, was mit Social Networking gemeint ist. Für ihn selbst aber steht zunächst das Abitur an. Hinzu kommen wieder neue Angebote, wie das der Deutschen Welle in Berlin. Der Fernsehsender plant eine eigene Sendung mit dem Burgauer.

Torsten Thierbach,  
freier Journalist, Augsburg



Philipp Riederle war zu Gast in der Sendung „Typisch deutsch“ bei der Deutschen Welle.